

Les Anis de
Flavigny



Eine wunderschöne Liebesgeschichte

*Ich werde Ihnen die Geschichte
eines kleinen, reinweißen Bonbons
erzählen, das unendlich gut ist:*

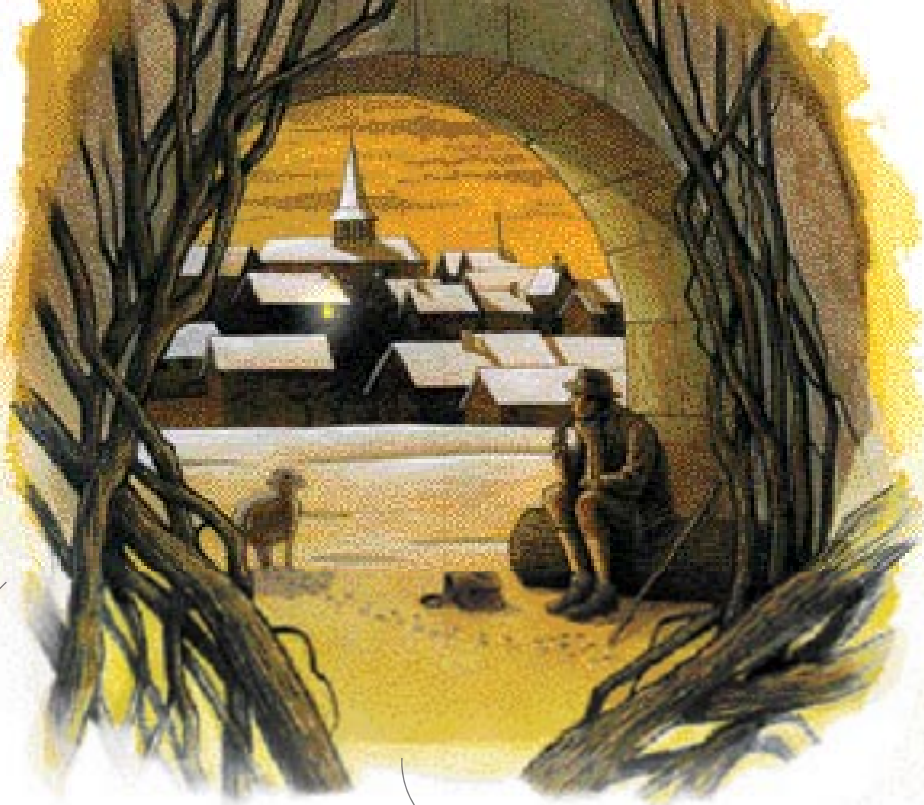


Es war einmal vor langer, langer Zeit ein verliebter Schäfer,
der seiner Liebsten, die er später zur Frau nehmen sollte,
Anisbonbons aus Flavigny anbot.

Alles beginnt in den frühen Morgenstunden eines Frühlingstages
im geheimnisvollen Garten eines wunderschönen Mädchens.

Inmitten der Rosen umfaßt sie einen großen Strauß
und neigt lächelnd den Kopf in die Blüten. Sie träumt davon,
so zu lieben und so geliebt zu werden wie die Rosen.





Ein junger Schäfer, der abseits des Dorfes alleine unter einem Steinbogen sitzt, kaut an seiner Lakritzstange. Das schwache Licht, das dort im Fenster eines Hauses im Dorf funkelt, bringt etwas tief in seinem Herzen zum Glimmen, das schon lange im Verborgenen glüht.

Ist es die Geliebte, von der er geträumt hat? Zwischen ihnen erstreckt sich eine weite, unberührte Schneelandschaft. Ein Lamm geht verloren – und der Wolf ist nicht weit...

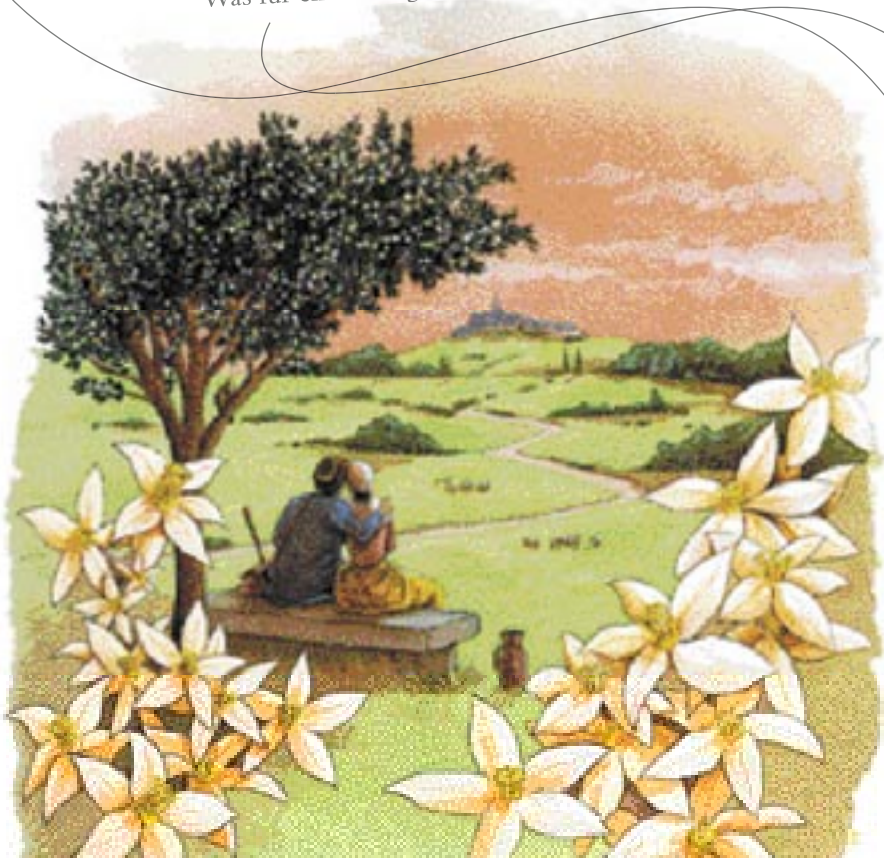


Das junge Mädchen ist durch den schattigen Wald zur Quelle gekommen.
Was für ein Wonnegefühl, mit nackten Füßen im Wasser zu planschen!
Als sie den herannahenden Schäfer bemerkt, versteckt sie sich auf einem kleinen
Felsen und verharrt regungslos, während er sich nähert. Sie betrachtet ihn stumm.

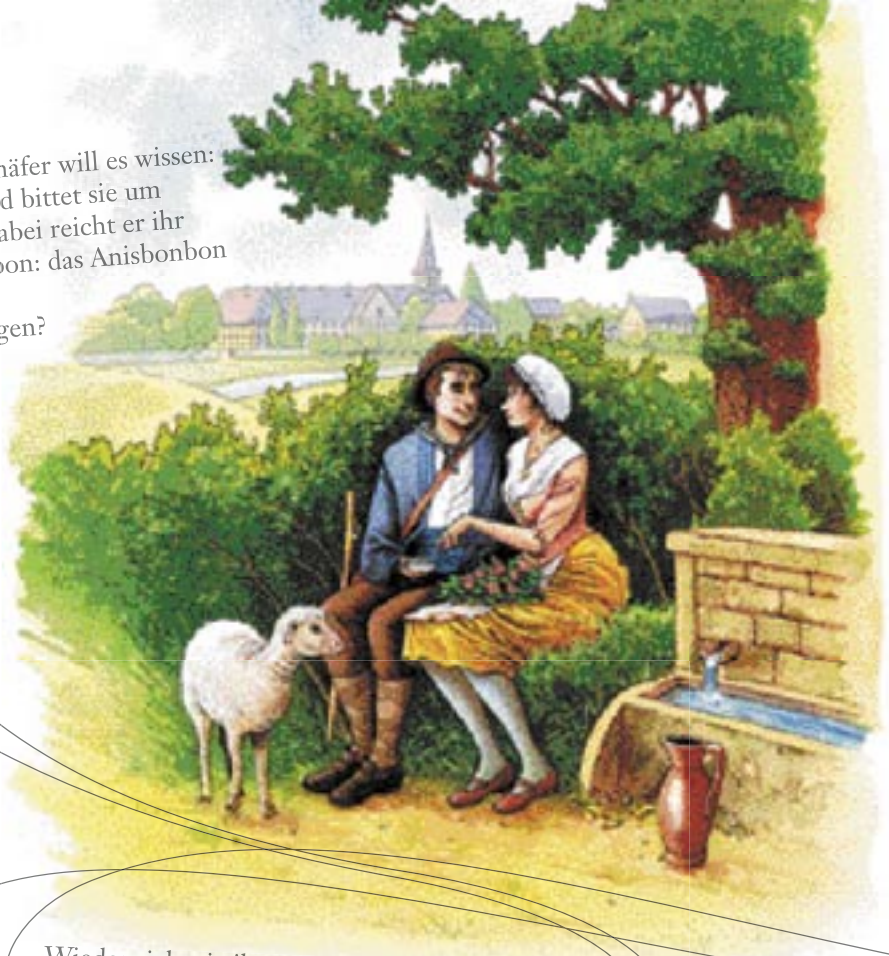
Er kniet inmitten der Minze vor dem herabplätschernden Wasser nieder,
als ihm eine Spiegelung im Wasser die Anwesenheit des Mädchens verrät.
Daraufhin hebt er den Kopf und sieht sie liebevoll an.
Das Wasser rinnt ihm aus den Händen, während sich die ganze
Unbekümmertheit der Jugend in ihren Augen spiegelt.

Sie treffen sich unter dem blühenden Orangenbaum zu ihrem ersten Stelldichein
und sitzen nebeneinander auf einer kleinen Bank. Von nun an teilen sie ihre Träume:
ein langer aufsteigender Weg, der sich im Licht schlängelt, und auf dem man jeden
Schritt bis hin zum hochgelegenen Dorf mit Genuss zurücklegt.

Was für einen Weg im Duft der Orangenblüten!




Der junge Schäfer will es wissen:
Er wagt es und bittet sie um
ihre Hand. Dabei reicht er ihr
das gute Bonbon: das Anisbonbon
aus Flavigny.
Wird sie ja sagen?



Wieder sieht sie ihm tief in die Augen:
Ja, sie hat ja gesagt! Die hübsche Schäferin
sagt "ja" zu den Anisbonbons aus Flavigny!





Ein Veilchenstrauß
ist Zeichen ihres
Glücks und verbirgt
sittsam ihre innige
Wonne. Dieser süße
Moment gehört
nur ihnen und
wie ein Anissamen unter
seiner Zuckerhülle
bleibt er der Welt
verborgen.

*Ich habe mich gefreut, Ihnen unsere
wunderschöne Geschichte zu erzählen:
sie kommt aus uralter Zeit.
Es ist die Geschichte von...*

FLAVIUS, dem großen römischen Reisenden, der aus Syrien grüne Anissamen mitbrachte. Als er nach Gallien kam, ließ er sich von einem kleinen Hügel in seinen Bann ziehen, auf dem er seine gallorömische Villa gründete. Flavius verdankt das Dorf auch den Namen Flavigny und die Kenntnisse über Anissamen.



DER BURGUNDERHÄUPTLING WIDERARD, der ebenfalls von Flavigny in den Bann gezogen wurde und dort im Mittelalter eine Benediktinerabtei gründete. Waren es die Mönche, die auf die Idee kamen, Anissamen mit einem Überzug zu versehen und daraus Dragees zu machen? Das weiß niemand. Aus den Archiven wissen wir jedoch, dass die Burgunder bereits 1591 unter Heinrich IV. durchreisenden Gästen Anisbonbons aus Flavigny reichten.

SCHLIEßLICH IST DA NOCH DIE «FABRIQUE», in der das Wissen über Anisbonbons von Generation zu Generation weitergegeben wird. Es ist ein junges Team aus 25 Mitarbeitern, die mit voller Energie, Freundlichkeit und Aufmerksamkeit wirken. Ihre Arbeit erfreut alle Liebhaber von Anisbonbons aus Flavigny, d.h. den heutigen Schäfern und ihren Liebsten. Über zwei Wochen lang wird jeder grüner Anissamen nach und nach von dünnen Schichten aus Zuckersirup umhüllt, denen ein Hauch natürlicher Aromen beigemischt wird. Angeboten werden alle Geschmacksrichtungen: Anis, aber auch Orange, Minze, Lakritze, Rose, Veilchen.



AUCH SIE als treue Fans von Anisbonbons sollen nicht vergessen werden, denn Sie tragen dazu bei, Anisbonbons aus Flavigny überall in der Welt bekannt und beliebt zu machen. Dazu gehören die tüchtigen Liebhaber, die ihre Anisbonbons in 1kg-Säcken kaufen, aber auch die Sammler der kleinen ovalen Dosen. Sie lassen sich die Anisbonbons aus Flavigny immer paarweise auf der Zunge zergehen, bis sie im inneren das Geheimnis des Kleinen Anissamens entdecken.

*Danke, daß Sie unsere Bonbons mögen.
Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag und daß Ihnen die Liebe begegnet.*

Catherine TROUBAT, Herstellerin



un bien bon bonbon

**Les Anis de
Flavigny**

